

ARThelix . KREMS . eine Fortsetzung der Kunstmeile

ARThelix KREMS Eine Fortsetzung der Kunstmeile

Alexander Wild / Technische Universität Wien

Diese Arbeit setzt sich mit dem Entwurf eines Museums für die Sammlung der Niederösterreichischen Landesgalerie und dessen städtebaulicher Einbindung in die Umgebung auseinander.

Als Bauplatz wurde ein 6.408 m² großes Grundstück gewählt, welches zwischen Kunstmeile und Schiffstation an prominenter Stelle liegt.

Das aus zwei prägnanten Baukörpern bestehende Museum soll als Landmark der Kunstmeile eine Verbindung zwischen den Museen und dem Schiffsanleger bilden und so eine attraktive Anbindung der Museen und der Altstadt von Stein an die Donau ermöglichen.

Das Besondere an dem Entwurf ist, dass er auf herkömmliche Etagen mit Erschließung verzichtet. Stattdessen folgt die Wegführung dem Prinzip der Doppelhelix, welche Ausstellungsfläche und Erschließung in einem ist. So ist ein linearer Raum auf wenig Grundfläche realisierbar, der die Möglichkeit bietet, die Ausstellung ohne Unterbrechung zu durchschreiten. Die zwei Baukörper beinhalten das Museum mit Rooftopcafe, einen Seminarbereich, eine kleine Bibliothek mit Lesebereich und eine Tourismusinformationsstelle.

Campus Masters Wettbewerb

 Juli / August 2018

Facts

Hochschule:
Technische Universität Wien

Lehrstuhl:
Ao.Univ.Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr.techn.
Manfred Berthold

Präsentation:
18.06.2018

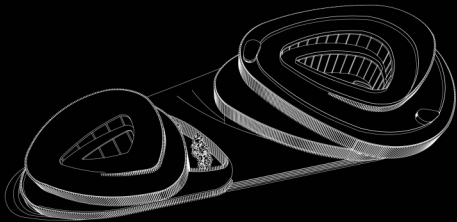
Abschluss:
Diplom

Rubrik:
Kulturbauten

Software:
Archicad 21, Twinmotion 2018

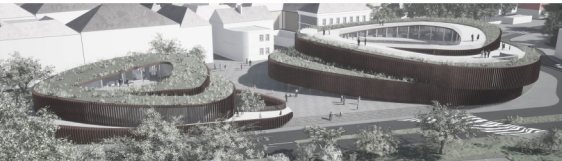
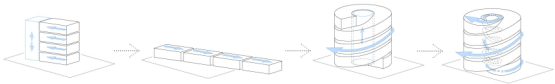
Weitersagen 

Ergebnis erfahren 



ARThelix.Krems .eine Fortsetzung der Kunstmeile

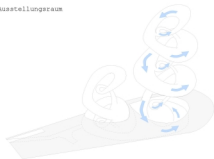
Formfindung



Funktionen

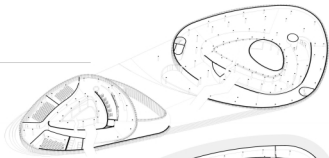


Ausstellungsraum

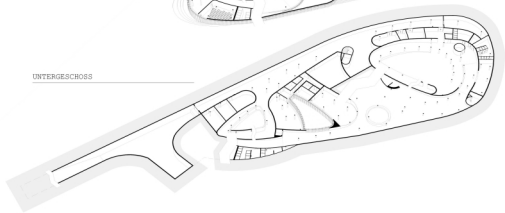




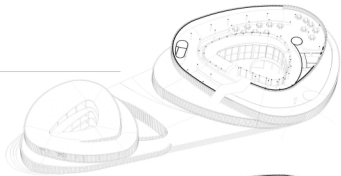
ERDGESCHOSS



UNTERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



OBERGESCHOSS

